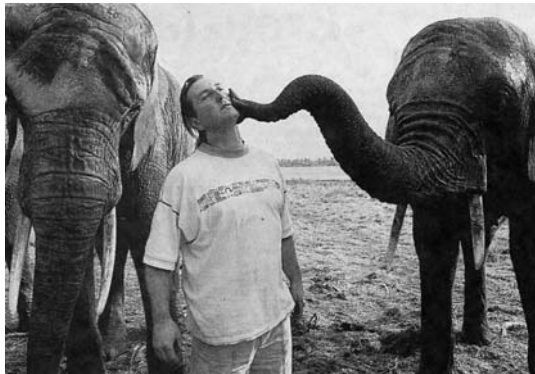


Tekst 4

Ein Hauch von Afrika

In einem kleinen Ort in der Prignitz²⁾ leben fünf Elefanten – und es sollen noch mehr werden

VON SUSANNE ROST



1 Anderorts grasen Rinder oder Schafe auf
den Wiesen rund ums Dorf. In Platschow
aber, einem kleinen Ort in der Prignitz, sind
es Elefanten. Die fünf Tiere – ein Bulle und
5 vier Kühe – gehören einer Zirkusfamilie.
Dompteur Sonni Frank hat in Platschow ein
ehemaliges Bauerngehöft gekauft und
gemeinsam mit seinen Angehörigen
begonnen, es zum „Elefantenhof“ umzubauen.
10 Die zum Stall umfunktionierte Scheune
beispielsweise bekam eine Fußbodenheizung,
damit es den aus Afrika stammenden Tieren
im Herbst und Winter nicht zu kalt wird. Ist
es draußen warm genug, kommt die kleine
15 Herde auf eine der Wiesen. Nicht nur tierliebe
Einwohner und Kinder besuchen gern das
Gehöft, sondern auch die örtlichen Landwirte.
„Sie nehmen den Elefantenmist mit Kussband,
denn durch ihn wachsen Rüben, Mais und
20 Kürbisse ganz wunderbar“, sagt Frank. Im
Gegenzug bekommt er manchmal etwas von
der Ernte ab: Schließlich verschlingen die
Elefanten pro Tag riesige Mengen – 300 Kilo
Heu, 120 Kilo Saftfutter aus Rüben, Äpfeln
25 und Kürbissen sowie 100 Kilo Kraftfutter aus
Brot, Getreide und Mineralstoffen.

2 Im Sommer ist das Anwesen in Platschow
meist verwaist, weil Mensch und Tier in
Zirkussen auftreten. Nur Sahib, ein beinahe
30 drei Meter hoher Elefantenbulle, wird keine
Kunststücke mehr in der Manege aufführen.
Stattdessen soll er künftig für Elefanten-

nachwuchs sorgen. Deshalb bekommt er jetzt
extra gutes Futter und viel Ruhe.

3 35 Erst in ein paar Monaten sind die weib-
lichen Elefanten wieder fruchtbar, hat Sonni
Frank von der Uniklinik Göttingen errechnen
lassen. Das kreisrunde Paarungsgehege ist
schon fast fertig, nur die tief im Erdreich
40 einbetonierten Stahlpfosten müssen noch
gestrichen werden. „Die Kühe sind pro Zyklus
nur 32 Stunden lang empfängnisbereit“, sagt
Sonni Frank, der als kleiner Junge bereits
seine Liebe zu den großen, grauen Tieren
45 entdeckt hat und dessen Elefanten-
Zirkusnummer mit etlichen Preisen
ausgezeichnet wurde. „Ohne Nachwuchs gibt
es in 25 Jahren keine Elefanten mehr in der
Manege“, sagt der 43-Jährige. Denn seit 1989,
50 als das Washingtoner Artenschutzabkommen
unterzeichnet wurde, dürfen keine Elefanten
mehr aus Afrika oder Asien exportiert
werden. „Elefantenzucht ist sehr schwierig“,
sagt Frank. Auch die Zoos hätten damit
55 Probleme.

4 Er weiß, dass die Experten dort und in den
Tierschutzverbänden sein Unterfangen
kritisch sehen. „Im Zirkusgeschäft gibt es
schon viele, die Tiere nur als Requisiten
60 betrachten und nicht gut mit ihnen umgehen“,
sagt er. „Aber meine Tiere sind mein Leben.“
Er verstehe sich ebenso gut wie Zoo-
Mitarbeiter auf Elefanten. Natürlich könnten
Elefanten in Norddeutschland nicht artgerecht
65 gehalten werden. Aber man könne versuchen,
den Tieren, die hier leben, möglichst gute
Bedingungen zu bieten. Zudem zerstöre der
Mensch in Afrika immer mehr vom natür-
lichen Lebensraum der Tiere.

5 70 Statt in den Akazienwäldern am
Kilimandscharo grasen Timba, Kenia, Mala
und Balumba nun also auf den weiten Wiesen
der Prignitz. Manchmal ist ihnen ein wenig
langweilig, dann versuchen sie auszubüxen.
75 Doch ein lautes Wort von Frank genügt – und
die Elefantenkühe lassen es bleiben.

Berliner Zeitung

noot 2

Prignitz: streek in Oost-Duitsland

■ Tekst 4 Ein Hauch von Afrika

1p **14** Op welke wijze helpen Sonni Frank en de plaatselijke boeren elkaar volgens alinea 1? Antwoord met één zin.

„Nur ... aufführen.“ (Zeile 29-31)

1p **15** ■ Warum nicht?

- A Weil er eine andere Aufgabe bekommen hat.
- B Weil er für eine Zirkusnummer zu alt geworden ist.
- C Weil erwachsene männliche Elefanten dafür zu groß sind.
- D Weil er zur Zeit nicht ganz gesund ist.

“Elefantenzucht ist sehr schwierig” (regel 53).

1p **16** Citeer de eerste twee woorden van de zin in alinea 3 waarin dit duidelijk wordt.

„Er weiß ... sehen.“ (Zeile 56-58)

1p **17** ■ Wie äußert sich Sonni Frank zu dieser Kritik?

- A Er nimmt die Kritik uninteressiert hin.
- B Er stimmt der Kritik mehr oder weniger zu.
- C Er verteidigt sich gegen die Kritik.

1p **18** ■ Wie lässt sich der Ton dieses Textes charakterisieren?

- A Als begeistert.
- B Als kritisch.
- C Als sachlich.
- D Als sentimental.